

Karl Kuck Schule

Städt. kath. Grundschule * Karl-Kuck-Str.35 * 52078 Aachen * Tel.: 0241/520558 * Fax: 0241/9529449 *
Tel. Betreuung: 0241/4131053 * Mail: kgs.karl-kuck-schule@mail.aachen.de * Website: www.karl-kuck.schule

01.05.2020

Liebe Eltern,

in dieser Woche sind bereits viele Vorbereitungen zur Wiederaufnahme des Unterrichts erfolgt. Wir bekamen die 17. Schulmail (s.u.). Anschließend eine Mail zur Klarstellung: „Sämtliche in der heutigen SchulMail Nr. 17 beschriebenen weiteren Schritte der Schulöffnung für die Klassen 1 bis 3, die frühestens ab dem 11. Mai 2020 realisiert würden, stehen unter dem Vorbehalt der noch ausstehenden Beratungen zwischen den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten mit der Bundeskanzlerin am 6. Mai 2020. Die heutige Schulmail beschreibt einen für Nordrhein-Westfalen denkbaren Plan, sofern ein solcher Öffnungsbeschluss von Bund und Ländern am 6. Mai 2020 getroffen wird.“ Der **VORSCHLAG** der Kultusminister ist, den Unterricht der Viertklässler am 07.05. zu starten. Die anderen Jahrgangsstufen sollen zunächst zuhause weiter lernen, bis zu den Sommerferien sollten jedoch alle Kinder zeitweise Unterricht in der Schule haben. Die Sommerferien sollen nicht verkürzt werden. – So ist es angedacht. Bis zum 07.05.2020 können wir hoffentlich definitive Aussagen machen. Wir werden die neuen Vorgaben aus dem Ministerium in unsere aktuelle Planung einbinden und Sie schnellstmöglich informieren, wie der Unterrichtsstart konkret laufen wird.

Folgende Vorgaben gelten bereits:

Es bleibt zunächst weiterhin bei der **Notbetreuung**.

In der Notbetreuung und im Unterricht dürfen bis auf weiteres keine Lehrkräfte eingesetzt werden, die 60 Jahre und älter sind und/oder eine relevante Vorerkrankung haben. Auch aus diesem Grund wird es Umstrukturierungen im Stundenplan geben.

„Sofern Schülerinnen und Schüler in Bezug auf das Corona-Virus (COVID-19) relevante **Vorerkrankungen** ... haben, entscheiden die Eltern – gegebenenfalls nach Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt, ob für ihr Kind eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch entstehen könnte. In diesem Fall benachrichtigen die Eltern unverzüglich die Schule und teilen schriftlich mit, dass aufgrund einer Vorerkrankung eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch bei ihrem Kind grundsätzlich möglich ist. Die Art der Vorerkrankung braucht aus Gründen des Datenschutzes nicht angegeben zu werden.“ (15. Schulmail MSB)

Folgende schulinterne Absprachen können wir bereits bekannt geben:

Bei allen Bemühungen ist uns bewusst, dass wir bei kleinen Kindern nicht zu jedem Zeitpunkt die Einhaltung der Hygieneregeln überwachen können. Deshalb sind wir sehr auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Flure, Ein- und Ausgänge (siehe Plan „Einbahnstraße“):

- Die Schüler*innen sollen durch das **Tor an der Schulhofwiese morgens** hereinkommen. Der Eingang in das Gebäude ist die **Tür gegenüber dem Schulmäuse-Anmelderaum**.
- Das **Einbahnstraßenprinzip** soll durch Schilder, auf den Boden gelegte Pfeile und Einüben mit den Kindern verdeutlicht werden.
- Nach **Schulschluss** gehen die Kinder durch die **Tür am kleinen Schulhof** (Karl-Kuck-Straße) nach Hause. Alle Klassentüren stehen offen, damit keine Türklinken angefasst werden müssen. Außentüren können aus Brandschutzgründen nicht verriegelt werden.

- Erwachsene betreten das Schulgebäude bitte über den Eingang an der Turnhalle, falls sie in der Aula Material abholen oder deponieren wollen.

Bitte an die Eltern und Erziehungsberechtigten:

- Üben Sie mit Ihren Kindern das **Niesen und Husten** in die Armbeuge!
- Geben Sie Ihrem Kind eine **Maske** mit, die es in Situationen tragen soll, in denen es schwierig ist, auf den Mindestabstand zu achten. Üben Sie die Handhabung und geben Sie Ihrem Kind täglich eine frisch gewaschene Maske mit.
- Üben Sie das gründliche **Händewaschen** mit Seife 20 Sekunden (2 x „Happy birthday“ singen).
- Beachten Sie: **Kranke Kinder gehören immer nach Hause!!! Wenn ein Kind morgens Krankheits-Symptome** zeigt und sich unwohl fühlt, darf es **nicht zur Schule kommen!!! Eltern müssen ihr Kind zu Hause halten!** Darauf ist in der besonderen Situation auch bei leichteren Erkältungskrankheiten ohne Fieber, bei Übelkeit, Bauchschmerzen und Durchfall zu achten. Die Lehrkräfte werden umgehend anrufen und Sie auffordern, ein Kind, das Krankheitssymptome aufweist, abzuholen. **Daher ist es unbedingt notwendig, dass ein Elternteil oder eine andere Person für den Notfall immer telefonisch erreichbar ist und die Notfallnummern nochmals zu überprüfen und ggfs. ändern zu lassen.**

Räume:

- Die **Tische** werden weit (mind. 1, 50m) auseinandergestellt.
- An jedem Tisch steht nur 1 Stuhl, alle Plätze werden zu **Einzelplätzen** umfunktioniert.
- Die Besetzung der **Sitzplätze** wird einmalig **festgelegt**.
- Zwischen den Schüler*innen werden **keine Gegenstände ausgetauscht**.
- In den Zeiten, in denen die Kinder an ihrem Einzeltisch arbeiten, können sie ihre Maske ausziehen.
- Die Lehrer*innen achten darauf, dass die **Räume regelmäßig gelüftet** werden.
- Die Schüler*innen bringen **Trinkflasche + Brotdose** mit, die täglich zu Hause gereinigt werden.
- Am Waschbecken in der Klasse sind ausreichend **Seife und Papiertücher** vorhanden.
- Jedes Kind sollte eine **eigene Küchenrolle** mitbringen!
- In den Räumen hängen die wichtigsten **Regeln zur Hygiene** aus.

Schulhof:

- Die **Pausen** finden zeitlich versetzt und unter Einhaltung der bekannten Abstandsregeln sowie der Maskenpflicht statt.
- Zwischen den Schüler*innen werden keinerlei Gegenstände ausgetauscht.
- Täglich können die Kinder **eigene Spielgeräte** mitbringen, die sie am selben Tag wieder mit nach Hause nehmen und reinigen.
- Eine Sammlung von Spielen mit Abstand wurde erstellt und liegt aus.

Allgemeine Verhaltensmaßnahmen:

- Die Schüler*innen kommen zu noch festzulegenden Zeiten und gehen **direkt in ihren Klassenraum**.
- Die **Lehrer*innen sind schon dort** und geben weitere Anweisungen.
- **Feste Sitzplätze** werden aufgesucht und Jacken und anderes Material werden am Platz verstaut.
- Die Schüler*innen **waschen** nach Aufforderung der Lehrer*innen **gründlich ihre Hände:** bei Verschmutzung, vor dem Unterricht, nach dem Naseputzen, vor dem Essen, nach dem Spielen auf dem Schulhof, nach der Toilettenbenutzung
- Es darf **kein Material** oder **Essen** getauscht werden.

Toiletten:

- Die Toiletten dürfen nur von max. 2 Kindern gleichzeitig benutzt werden. Weitere Kinder müssen mit Abstand draußen warten.
- Das mittlere Waschbecken wird gesperrt. Zudem werden zwei Urinale abgesperrt.
- Die Kinder werden angehalten, gründlich Hände zu waschen (20 Sekunden mit Seife!).

Verwaltung:

Im Lehrerzimmer und Verwaltungstrakt gelten die vorgeschriebenen Abstandsregeln. Für **Publikumsverkehr ist die Verwaltung gesperrt** (außer Postzustellung). Wir sind telefonisch, per Mail oder per Post über den Briefkasten in der Nordstraße erreichbar.

Wir freuen uns sicherlich genauso wie Sie und Ihre Kinder, wenn es mit dem Unterricht wieder losgehen kann. Es ist jedoch vorauszusehen, dass die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln im Umgang mit den Kindern eine enorme Herausforderung sein wird. Die Freude, dass für manche Kinder die Schule wieder losgeht, darf nicht zu unüberlegtem Handeln führen, damit es nicht erneut zu Schulschließungen kommt, weil die Infektionszahl wieder steigt.

Unser Bemühen geht dahin, dass wir möglichst wenig Kontakt beim Aufenthalt in der Schule ermöglichen. Deshalb möchten wir feste Lerngruppen bilden.

Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir leider noch nicht, ob es eine Schulmäuse-Betreuung geben wird, sicher wissen wir nur, dass weiterhin die Notbetreuung angeboten wird.

Bitte beachten Sie, dass sich auch in der Notbetreuung zusätzliche Infektionsketten bilden können und auch dort auf strenges Einhalten der Hygiene- und Abstandsregeln geachtet werden muss.

Sollten Sie eine Alternative zur Notbetreuung haben, nutzen Sie diese bitte!

Trotz aller Einschränkungen ist uns ein sorgsamer Umgang miteinander sehr wichtig, wir hoffen also, dass Sie Verständnis für unsere Anliegen haben.

Wir wünschen Ihnen einen schönen 1. Mai, an dem Sie vielleicht für ein paar Augenblicke Sorgen, Ärgernisse, Verzweiflung oder Ungeduld vergessen können.

Mit freundlichen Grüßen

Doro Zwingmann